Besuchen Sie hier die Webversion.

MUSEUMSVERBAND

RHEINLAND - PFALZ

MUSLETTER 5|25

1. Aus der Geschäftsstelle
2. Aus der Museumslandschaft
3. Aus Politik und Recht
4. Aus dem Förderdschungel
5. Termine – digital und analog
6. Medientipps und Publikationen

1. Aus der Geschäftsstelle

Neuer Vorstand für den Museumsverband Rheinland-Pfalz ab 2026

Der Museumsverband Rheinland-Pfalz startet mit neuem Vorstand ins Jahr 2026. An der Spitze steht künftig Steffen Egle, Direktor des Museums Pfalzgalerie Kaiserslautern. Er folgt auf Alexander Schubert.

Mit Steffen Egle übernimmt ein engagierter Museumsleiter den Vorsitz des Verbands. Er will die Zusammenarbeit der Häuser im Land stärken, Provenienzforschung und Inklusion voranbringen. Zugleich verabschiedet sich der Verband von Alexander Schubert, Winfried Wilhelmy und Ingeborg Domes – und begrüßt ein neu formiertes Vorstandsteam mit Ursula Ninfa und Ulrike Dittrich in neuen Funktionen sowie Jens Pakenis und Nicole Nieraad-Schalke, die wir neu im Vorstand willkommen heißen.

Weiterlesen

Kulturgutkataster für Rheinland-Pfalz geht an den Start

Kulturelles Erbe ist verletzlich – das hat die Ahrtalflut 2021 deutlich gezeigt. Um Archive, Bibliotheken und Museen künftig besser zu schützen, wurde in Rheinland-Pfalz ein landesweites Kulturgutkataster entwickelt, das jetzt an den Start gegangen ist.

Es erfasst erstmals grundlegende Informationen zu Archiven, Bibliotheken und Museen, um im Notfall die Bergung und Rettung von Kulturgütern zu erleichtern. Damit ist ein wichtiger Schritt getan, um das Kulturerbe im Land besser zu schützen und die Zusammenarbeit zwischen Kultur- und Katastrophenschutz dauerhaft zu stärken. Der Museumsverband Rheinland-Pfalz war gemeinsam mit der Landesstelle für Bestandserhaltung, der Landesarchivverwaltung und dem Katastrophenschutz an der Konzeption des Kulturgutkatasters beteiligt.

Mehr erfahren

Jetzt noch anmelden: Regionalkonferenz Koblenz

17.11.2025 | 14:00–17:00 Uhr | Willy-Brandt-Forum Unkel

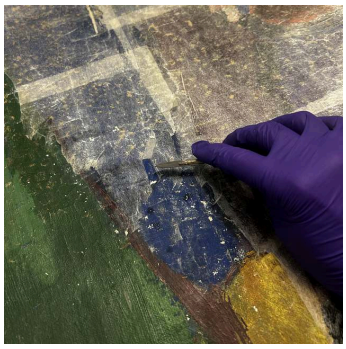
Am 17. November lädt die Regionalkonferenz Koblenz ins Willy-Brandt-Forum Unkel ein – ein Ort des Dialogs, der politischen Bildung und der gemeinsamen Verantwortung für Demokratie.

Im ehemaligen Wohnort des Friedensnobelpreisträgers Willy Brandt diskutieren wir aktuelle Fragen des Museumsalltags. Neben einem Input der Mobilen Beratung gegen Rechtsextremismus steht ein Rundgang durch die Ausstellung auf dem Programm. Die Teilnahme ist für unsere Mitglieder aus der Region Koblenz kostenfrei.

Anmelden

2. Aus der Museumslandschaft

Drei flutgeschädigte Gemälde kehren ins Ahrtal zurück



Nach der verheerenden Flut im Ahrtal sind nun drei Gemälde des Tier- und Landschaftsmalers Carl Weisgerber nach jahrelanger Restaurierung wieder in Ahrweiler.

Es handelt sich um die ersten großformatigen Gemälde, die zurückkehren. Zu sehen sind sie ab sofort im temporären Schaudepot in der Niederhutstraße 21.
Die stark beschädigten Werke wurden von Restauratorin Eva Brachert (Landesmuseum Mainz) in vier Jahren kostenlos restauriert.
Sie möchten mehr erfahren: Auf der Webseite des Museumsverbands halten wir Sie regelmäßig auf dem Laufenden!

Weiterlesen

Stöffel-Park Enspel ist „Museum des Monats“ im Oktober

Der Tertiär- und Industrie-Erlebnispark Stöffel in Enspel erhielt im Oktober die Auszeichnung „Museum des Monats“ des Kulturministeriums Rheinland-Pfalz.

Mitten im Westerwald, zwischen Westerburg und Hachenburg, liegt der Stöffel-Park. Einst wurde auf dem Gelände – unter äußerst harten Bedingungen – Basalt abgebaut. Heute ist das Industriedenkmal mit dem Museum TERTIÄRUM, den bedeutenden Fossilienfunden und dem riesigen Steinbruch mit See ein Ausflugsziel für die ganze Familie. Mit seinen historischen Industrieanlagen und dem weitläufigen Steinbruch erinnert der Park an eine frühere Goldgräberstadt.

Mehr erfahren

Wechsel an der Spitze des Stadtmuseums Zweibrücken: Leitung geht nach 30 Jahren in neue Hände über

Nach 30 Jahren an der Spitze von Stadtmuseum- und -archiv verabschiedete sich Dr. Charlotte Glück im Juli dieses Jahres in den Ruhestand. Die Nachfolge für das Stadtmuseum übernahm zum 1. September Dr. Aline Maldener.

Die promovierte Historikerin prägte über drei Jahrzehnten das Museum in der Rosenstadt, unter ihrer Ägide entstanden rund 100 Ausstellungen. Zuletzt wurde sie wegen ihrer Verdienste um die Pfalz und ihre historische Verbindung zu Bayern mit der Hofenfels-Medaille geehrt.
Maldener studierte Historisch orientierte Kulturwissenschaften und Interkulturelle Kommunikation an der Universität des Saarlandes in Saarbrücken sowie Theater- und Filmwissenschaften am Trinity College in Dublin. Die gebürtige Saarländerin war zuvor für das Historische Museum Saar und den Deutsch-Französischen Kulturrat tätig und forschte zur europäischen Populärkultur.

Weiterlesen

3. Aus Politik und Recht

Ab Dezember: Schiedsgerichte für Rückgabe von NS-Raubgut zuständig

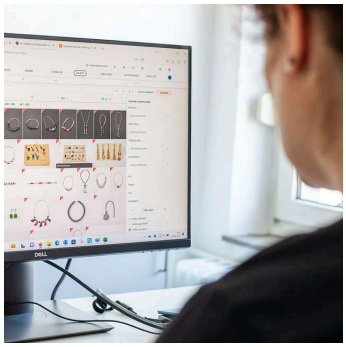
Die Schiedsgerichtsbarkeit NS-Raubgut wird zum 1. Dezember 2025 die Beratende Kommission ablösen – sie soll Rückgaben von NS-verfolgungsbedingt entzogenem Kulturgut künftig beschleunigen.

Bund, Länder und Kommunale Spitzenverbände haben bereits im März 2025 das Verwaltungsabkommen zur Einrichtung der neuen Schiedsgerichtsbarkeit unterzeichnet. Sie ersetzt die bisherige Beratende Kommission NS-Raubgut und ermöglicht ein transparentes, faires Verfahren. Antragstellende können sowohl Personen sein, die einen Verlust geltend machen, als auch Institutionen, die über Kulturgut verfügen – darunter Museen, Archive und Bibliotheken. Kommunale Einrichtungen können über einen Vordruck ein Angebot zum

Abschluss einer Schiedsvereinbarung abgeben. Kürzlich wurden 36 Schiedsrichter:innen und das Präsidium benannt.

Mehr erfahren

Land unterstützt Ehrenamtliche mit „Digital in die Zukunft“



„Digital in die Zukunft“ unterstützt Ehrenamtliche in Rheinland-Pfalz mit Online-Seminaren, digitalem Werkzeugkasten, Technikverleih und Vernetzungsmöglichkeiten für moderne Vereinsarbeit.

Die Initiative des Landes Rheinland-Pfalz fördert digitale Kompetenzen von Ehrenamtlichen und zivilgesellschaftlichen Organisationen. Sie bietet praxisnahe Online-Seminare zu Themen wie Künstliche Intelligenz, Buchhaltung und E-Rechnungen, einen digitalen Werkzeugkasten, kostenfreien Technikverleih an 13 Standorten sowie Fortbildungen. Zudem ermöglicht das Projekt Austausch, Vernetzung und den Ideenwettbewerb „Ehrenamt 4.0“, der innovative Projekte auszeichnet und ehrenamtliches Engagement nachhaltig stärkt.

Mehr erfahren

4. Aus dem Förderdschungel

Förderprogramm „Ehrenamtliche Kulturelle Kleinprojekte“

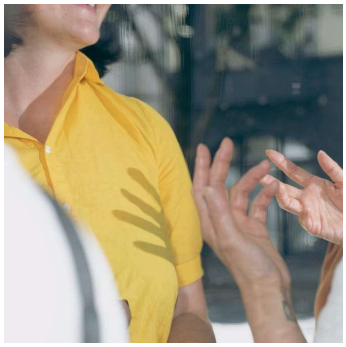
Mit dem Programm „Ehrenamtliche Kulturelle Kleinprojekte“ fördert Rheinland-Pfalz kleine Kulturvorhaben ehrenamtlich geführter Vereine – schnell, unkompliziert und praxisnah.

Gefördert werden lokale Projekte – von Konzerten, Ausstellungen und Lesungen bis zu Workshops und Theater mit Förderbeträgen zwischen 500 und 2.000 Euro. Die Antragstellung erfolgt über das digitale Portal der Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur. Voraussetzung ist ein Eigenanteil von mindestens zehn Prozent. Das

Programm startet als Modellversuch bis Ende 2026 und soll das kulturelle Engagement vor allem in ländlichen Regionen stärken.

Mehr erfahren

Förderprogramme für internationale Museumskooperationen

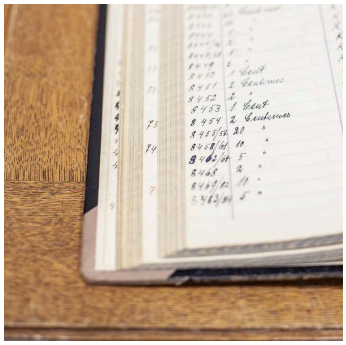


Die Agentur für internationale Museumskooperation startet drei Förderprogramme, um Vernetzung, Austausch und langfristige Partnerschaften zwischen deutschen Museen und internationalen Partnern zu stärken.

Die Programme „Open perspectives“, „Engage in dialogues“ und „Set anchor points“ unterstützen Informationsreisen, Workshops und institutionelle Verankerung internationaler Projekte. Ziel ist der Aufbau von Expertise, die Förderung von Dialogformaten und die nachhaltige Zusammenarbeit deutscher Museen mit weltweiten Partnern. Details und Ausschreibungen finden sich auf der Website der Agentur.

Mehr erfahren

Noch bis 15. November: Förderanträge für den Erhalt von Schriftlichem Kulturgut bei der LBE einreichen



Förderprogramm zur Bestandserhaltung von schriftlichem Kulturgut bei der Landesstelle Bestandserhaltung (LBE): Auch Museen in Rheinland-Pfalz können bis zum 15. November Förderanträge für Projekte im kommenden Jahr stellen.

Kommunale und nichtstaatliche Museen in Rheinland-Pfalz, die schriftliches Kulturgut bewahren, können Fördermittel für Maßnahmen der Prävention, Konservierung, Restaurierung oder Notfallvorsorge beantragen. Die Anträge sind digital über das Formular 21 auf der Website der Landesstelle Bestandserhaltung (LBE) einzureichen und bis spätestens 15. November per E-Mail an lbe@lbz.rlp.de zu senden. Gefördert werden Projekte, die im folgenden Kalenderjahr starten oder umgesetzt werden.

Mehr erfahren

5. Termine – digital und analog

Jahrestagung des Netzwerks Besucher*innenforschung: „Zwischen Anspruch und Wirkung – Partizipation im Museum erforschen“

13. & 14. November 2025, Digital und Analog

Wie wirken partizipative Formate im Museum wirklich? Die Jahrestagung des Netzwerks Besucher*innenforschung beleuchtet Methoden, Fallbeispiele und neue Ansätze zur Wirkungsmessung.

Die Jahrestagung 2025 nimmt die Erforschung partizipativer Prozesse in Museen und Kultureinrichtungen in den Blick: Wie lassen sich Auswirkungen auf Besucher*innen, Institutionen und Gesellschaft messen, bewerten und für die Praxis nutzen? Zentrale Themen sind methodische Zugänge, Reflexion bestehender Forschungsansätze und die Entwicklung neuer Bewertungsmodelle. Praxisbeispiele, Workshops und Diskussionen ermöglichen den Austausch zwischen Forschung und Praxis und liefern Impulse für die Weiterentwicklung partizipativer Formate. Die Teilnahme ist analog oder digital möglich.

Anmelden

2. Landeskulturkonferenz Rheinland-Pfalz

27. November 2025, 10-17 Uhr, Altes Postlager Mainz

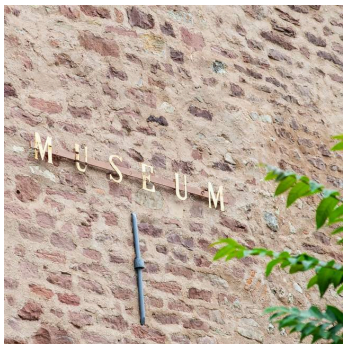
„Impulse und Perspektiven für die kulturelle Teilhabe junger Menschen“ – unter diesem Motto lädt die 2. Landeskulturkonferenz am 27. November ins Alte Postlager Mainz ein.

Wie kann kulturelle Teilhabe junger Menschen gelingen? Diese Frage steht im Mittelpunkt der 2. Landeskulturkonferenz Rheinland-Pfalz. Zur Konferenz kommen Akteur:innen aus Kultur, Politik, Bildung und Zivilgesellschaft zusammen.

Die Teilnehmenden erwarten Keynotes, Panels und Workshops sowie die Vorstellung der aktuellen Landes-Jugend-Kulturbefragung. Ziel ist ein generationenübergreifender Dialog über Zukunftsperspektiven kultureller Mitgestaltung. Die Teilnahme ist kostenfrei, Anmeldung online möglich.

Anmelden

Digitale Gesprächsreihe „Treffpunkt Besuchendenservice“



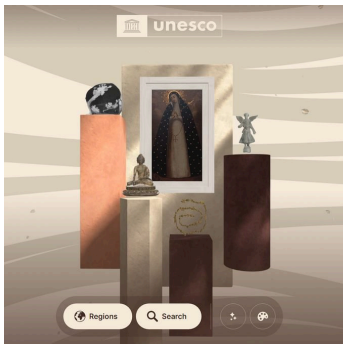
Der Deutsche Museumsbund lädt zur digitalen Reihe „Treffpunkt Besuchendenservice“ ein – ein Forum für Austausch, Ideen und Impulse rund um den Publikumsservice im Museum.

Mitarbeitende im Besuchendenservice prägen das Museumserlebnis entscheidend – sie sind Gastgeber:innen, Vermittler:innen und Problemlöser:innen. In der digitalen Reihe „Treffpunkt Besuchendenservice“ gibt es Raum für Austausch, Best-Practice-Beispiele und neue Ideen. Die kommenden Termine: „Besuchszahlen als Werkzeug“ – Mittwoch, 19. November 2025 und „Feedbackmanagement“ – Mittwoch, 10. Dezember 2025. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Mehr erfahren

6. Medientipps und Publikationen

Initiative „Museum für gestohlene Kulturgüter“ jetzt online



Die UNESCO hat die Initiative „Museum für gestohlene Kulturgüter“ gestartet. Diese globale Plattform soll auf den illegalen Handel mit Kulturgütern aufmerksam machen.

Das digitale UNESCO-Museum für gestohlene Kulturgüter präsentiert mithilfe von 3D-Technologien und Virtual Reality rekonstruiertes

Kulturerbe, das illegal entwendet wurde. Es sensibilisiert für den Schutz kultureller Güter und zeigt erfolgreiche Rückführungen.

Zur Webseite

Broschüre „Klimaanpassung in Kultureinrichtungen“

Wie kann der Kultursektor auf den Klimawandel reagieren? Die Broschüre der Kulturstiftung der Länder zeigt Beispiele aus 20 Kulturinstitutionen und praxisnahe Anpassungskonzepte.

Im Pilotprojekt „Klimaanpassung in Kultureinrichtungen“ haben zwanzig Kultureinrichtungen deutschlandweit modellhaft untersucht, wie sie auf die Folgen der Klimakrise reagieren können. Theater, Museen und Parkanlagen entwickelten konkrete Anpassungskonzepte, die nun in einer kostenfreien Broschüre dokumentiert sind. Arbeitsmaterialien erleichtern die Übertragung der Erkenntnisse auf den eigenen Kulturbetrieb.

Downloaden

Kultur unter Druck – Kulturgespräche 2025 online verfügbar

Kultureinrichtungen stärken unsere Demokratie – gerade in Zeiten politischer Spannungen. Die digitale Gesprächsreihe zum Thema „Kultur unter Druck“ ist jetzt online abrufbar.

Die Bedeutung von Kultureinrichtungen als Fundament einer demokratischen Gesellschaft steht zunehmend im Fokus, insbesondere angesichts wachsender Herausforderungen durch antidemokratische Bewegungen und politischen Anfeindungen. Um in dieser Zeit mehr Austausch und Wissenstransfer zu ermöglichen, initiierten der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) und der Landschaftsverband Rheinland (LVR) gemeinsam die digitale Reihe.

Mehr erfahren

Sie haben diesen Newsletter als Weiterleitung erhalten?

Melden Sie sich selbst an

und erhalten Sie regelmäßig Museumsnews aus Rheinland-Pfalz und Deutschland!

Bildnachweise

In Reihenfolge ihres Erscheinens:

1. Aus der Geschäftsstelle:
MVRLP (Foto: Niklas Sauer) | Landesstelle für Bestandserhaltung (LBE) | Heinz-Werner Lamberz

2. Aus der Museumslandschaft:
Agnieszka Wojdan | Westerwald Touristik Service (Foto: Uwe Rose) | Anne Riplinger-Kiefer

3. Aus Politik und Politik:
Pixabay.com | MVRLP (Foto: Lorna Bittner)

4. Aus dem Förderdschungel:
Pixabay.com | Museum Agency (Foto: Silke Briel) | MVRLP (Foto: Lorna Bittner)

5. Termine:
MVRLP (Foto: Lorna Bittner) | Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration (MFFKI) Rheinland-Pfalz | MVRLP (Foto: Lorna Bittner)

6. Medientipps und Publikationen:
Screenshot „Museum für gestohlene Kulturgüter“ | Kulturstiftung der Länder | Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) & Landschaftsverband Rheinland (LVR)

Impressum:
Museumsverband Rheinland-Pfalz e.V.
Von-Weber-Straße 54

67061 Ludwigshafen

Newsletter abbestellen